



Gottes Geist verändert unser Wollen und Tun

Galater 5:13-26

Dienstag, 21. Juli 2020

“ 16 Was will ich damit sagen? Lasst den Geist `Gottes` euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben. 17 Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist `Gottes`, und der Geist `Gottes` richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. Die beiden liegen im Streit miteinander, und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt.“

Paulus hat uns in den vorherigen Kapiteln des Galaterbriefes aufgezeigt, dass das Evangelium von Jesus Christus eine neue, multinationale Familie schafft, die jüdische und heidnische Christen zusammenbringt. Die frohe Botschaft lädt alle Menschen ein und nur der Glaube an Jesus rechtfertigt uns vor Gott. Dabei geht er auf das Gesetz ein, das zum einen eine Richtschnur für das Volk Israel ist, aber zum anderen Israel seine Sündhaftigkeit vor Augen führt. Das Gesetz hatte aber nicht die Kraft Israel zum Gehorsam gegenüber Gott zu erziehen. Im neuen Bund, durch Jesus besiegelt, bleibt die Kernbotschaft des alten Bundes jedoch immer noch die gleiche, was sich im Zitat von 3. Mose 19,18 widerspiegelt: »Du sollst deine Mitmenschen lieben wie dich selbst.«

Nun mehr ist es Gottes Geist, der uns dazu anhält in Begegnungen mit Menschen Jesus Liebe nachzuahmen. Der Gehorsam gegenüber Gott, der durch das Gesetz nicht erreicht werden konnte, soll von jetzt an aus Gottes Geist selbst heraus geschehen. Jesus ist dabei unser Beispiel, da er bedingungslos diente. Du fragst dich nun vielleicht wie du diesen Geist überhaupt bekommen kannst. Auch mir geht es oft so. Mir hat dabei der Galater Brief selbst eine inspirierende Antwort gegeben, die im Kapitel 2, Verse 19-20 steht. Das Bewusstsein, dass Jesus Christus durch meinen Glauben in mir lebt, verändert mein Wollen und mein Tun. Unter diesem Aspekt werden wir, wie es im Rest des Abschnitts heißt, in den Früchten des Geistes leben und uns von der menschlichen Selbstsucht abwenden.

Buchempfehlung: Major W. Ian Thomas (Gründer der Fackelträger): Christus in Euch – Dynamik des Lebens.

Gebet: Herr Jesus, ich bitte dich darum, meinen Glauben an dich zu stärken und mir immer wieder zu zeigen, dass du in mir lebst. Danke, dass ich mit dir gestorben und mit dir auferstanden bin. Amen.

-Sven Küspert-

